

Presseinformation

Duisburg, 17. Februar 2021

KEFB lädt am 28. Februar zur Online-Führung durch Duisburger Synagoge am Innenhafen

Kirsten-Jael Spielmann und Shanice Leßmann nehmen Besucher mit auf einen virtuellen Rundgang

Anlässlich des diesjährigen Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ hatte die KEFB Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Duisburg eigentlich für diesen Monat eine Führung durch die Duisburger Synagoge am Innenhafen geplant. Da das im aktuellen Lockdown aber nicht möglich ist, wird der Synagogenbesuch nun am 28. Februar um 15.00 Uhr als Online-Führung angeboten.

Via Zoom wollen Kirsten-Jael Spielmann, Gemeindemitglied der jüdischen Gemeinde Duisburg/Mülheim/Oberhausen und KEFB-Mitarbeiterin Shanice Leßmann ihre Gäste mit auf einen virtuellen Rundgang nicht nur durch die Synagoge sondern auch durch das angrenzende jüdische Gemeindezentrum nehmen. Die Teilnehmer erwartet ein spannender Nachmittag mit vielen interessanten Einblicken in das jüdische Leben der Gemeinde und in die jüdische Religion. „Natürlich sind wir auch jederzeit offen für Fragen oder eigene Beiträge unserer Gäste“, betont Shanice Leßmann. Denn gerade deshalb biete man die virtuelle Synagogenführung via Zoom an. „Wir wollen Menschen das Judentum näherbringen und den christlich-jüdischen Dialog fördern“, so Shanice Leßmann weiter.

Die Veranstaltung findet daher in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Duisburg-Mülheim-Oberhausen e.V. statt. Eine Anmeldung (Kursnummer: C1310012Z) per Telefon (0203 28104-74) oder online über die Website www.kefb.info ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei, die jüdische Gemeinde freut sich aber über eine Spende.

Weitere Informationen

Kath. Stadtkirche Duisburg

Ihre Ansprechpartnerin:

Eva Wieczorek-Traut
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

T (0203) 544 78 14
M 0175 89 555 54
E eva.wieczorek-traut@bistum-essen.de

Vorsitzender Stadtkonferenz:
Stadtdechant Roland Winkelmann

Vorsitzender Katholikenrat
Daniel Wörmann